

### Vorbemerkungen

Das Schriftstück misst 32 mal 50 cm, hat 11 beschriebene, unpaginierte Seiten, jede Seite ist mit einer gedruckten Randverzierung (Rahmen mit floralen Motiven) versehen. Es stammt vom Juli 1854 und wurde nach Fertigstellung des Zwettler Kirchturmes am 11. Juli 1854 in einer Metallkapsel im Knauf des Kirchturmkreuzes verwahrt. Wahrscheinlich nach Renovierungsarbeiten wurde das Dokument 1916 von der Gemeinde dem Museumsverein übergeben<sup>1</sup>, von wo es in den Bestand des Stadtarchiv gelangte. Es erhielt die Signatur 1/103.

Das Schriftstück ist stark beschädigt, das Papier ist brüchig und weist mehrere Löcher auf. Einige dieser Beschädigungen entstanden wahrscheinlich beim Verlöten des Metallbehälters in dem das „Pro Memoria“ aufbewahrt wurde.

Der Text des „Pro memoria“ ist in der Schrift des 19. Jahrhunderts verfasst und leicht lesbar. Er wurde hier buchstabengetreu wiedergegeben, die Interpunktion wurde nur geringfügig verändert und den heute gültigen Regeln angepasst. Verdoppelung von Buchstaben, gekennzeichnet durch einen Strich über dem entsprechenden Buchstaben, wurden als Verdoppelung übertragen. Eindeutig auflösbare Kürzungen wurden ausgeschrieben. Das Dokument ist an mehreren Stellen schwer beschädigt (durchlöchert), sodass Textstellen fehlen. Die fehlenden Passagen wurden in der Übertragung mit [...] gekennzeichnet. Fehlende Wörter oder Wortteile, die sich aus dem Inhalt erschließen lassen, sind in eckige Klammern [ ] gesetzt. Seitenwechsel ist durch [/] gekennzeichnet.

Im Jahre 1854 nach Christi Geburt, unter der Regierung des Kaisers Franz Josef I., wurde der Thurm dieses Gotteshauses um 16 Klafter erhöht und die frühere sehr einfache Zwickel-Bedachung nach einem von k. k. n. öst. Baudirektion angerathenen, von dem Ingenieur Johann Hiedler verfaßten Plane in eine spitzige Pyramiden-Dach-Form umgeändert und [...] Seiten-Thürmchen angebracht.

Die Kosten diese zur Ehre Gottes vorgenommenen Adaptirung wurden durch freiwillige Beiträge [der] Pfarrkinder pr 2781 fr CMz durch Bei[träge] [aus dem] Kirchenvermögen pr 1495 fr Cmz und [...] aus dem städtischen Kammeramte, [...] [L]ieferung von Holz, Ziegel, Kalk, Steine, Ste[llu]ng des Tagfuhrwerkes pr 2654 fr Cmze und durch ein unter der garantie des Kammeramtes aufgenommenes Kapital pr 800 fr Cmze bestritten, und der Bau mit Hilfe Gottes, nach dem Wahlspruche Sr. k. k. apostolischen Majestät unseres allergnädigsten Kaisers und Herrn Franz Josef I. mit vereinten Kräften glücklich zu Stande [ge]bracht.

Den Bau leitete [ein] Comitté unter dem Vorsitze des Bürgerm[eisters] Franz Haunsteiner, des Herrn Stadtpf[arre]rs Heinrich Klomiller, der Herrn Kooperators Benedikt Höllrigl, des Herrn Vogtei [...] Gottlieb Schittenberger, [/]

des Herrn Oberkämmerers Georg Heiböck, des Herrn Unterkämmereres Karl Hann, der 3 Ausschußmitglieder Benedikt Walnböck, Anton Kietreiber, Anton Gudra, des Baumeisters Anton Gareis, des Zimmermeisters Josef Fürthaler, der Subskribenten Josef Weghuber, Franz Artner und des Gemeindegerechten und Rechnungsführers Thomas Steininger.

Die Kosten dieses Thurms-Umbaues betru[gen] an:

|             |                     |                 |
|-------------|---------------------|-----------------|
|             | Maurer-A[rbeit]     | 1933 fr [.]2 cr |
| nach dem    | Zimmermanns-Arbeit  | 562 fr 35 cr    |
| Präliminare | Ziegeldecker-Arbeit | 33 fr 15 cr     |
|             | Spängler-Arbeit     | [...]           |
|             | Schlosser-Arbeit    | [...]           |
|             | Glaser-Arbeit       | [...]           |
|             | Tischler-Arbeit     | 87 fr [...]     |
|             | Uhrmacher-Arbeit    | 450 fr          |

verschiedene Arbeiten:

als Gesimse von Thonarbeit etc. etc.

780 fr

an Material

2654 fr 17 cr

zusammen

7724 fr 34 cr

sage: sieben tausend sieben hundert vier und zwanzig Gulden, vier und zwanzig Kreuzer in Papier-Banknoten, von denen auf Silbergeld fünf [und] dreißig Gulden pr [hun]dert aufzuzahlen war.

Die technische Ober[leitung] übte der Bau- und Maurermeister Anton Gareis aus, und unter [/] seiner arbeiteten der

Zimmermeister Josef Vierthaler

Spenglermeister Sebastian Winkler mit seinem Sohn Alois

Ziegeldeckermeister Josef Endl

<sup>1</sup> Inventarbuch, Nr. 630.

Tischlermeister Adam Zöhrer und  
Schlossermeister Franz Thuma.  
Der Arbeitslohn betrug für einen

|                                    |         |       |
|------------------------------------|---------|-------|
| Maurer                             | pro Tag | 48 cr |
| Zimmermann                         | „-      | 48 cr |
| Ziegeldecker                       | „- 1 fr |       |
| Zimmerer und Maurer-<br>Tagelöhner | „-      | 30 cr |
| Ziegeldecker-Tagelöhner            | „-      | 36 cr |
| Fuhrlohn pr Tag                    |         | 5 fr  |

Die [...] Lebensmittel

[...] [...]enstände betrogen

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| für [1] Metzen Waitz          | 20 fr 45 cr W. W. |
| für 1 Metzen Korn             | 14 fr 24 cr       |
| für 1 Metzen Gerste           | 11 fr 45 cr       |
| für 1 Metzen Haber            | 6 fr 51 cr        |
| 1 Zentner Mundmehl            | 12 fr             |
| 1 Zentner Semmelmehl          | 37 fr             |
| 1 Zentner Weißpohlmehl        | 29 fr             |
| 1 Metzen Erbsen               | 20 fr             |
| 1 Metzen Linsen               | 22 fr             |
| 1 Metzen [...]                | 20 fr             |
| 1 Metzen [...]                | 24 fr             |
| 1 Metzen Erd[äpfel]           | 4 fl 30 cr        |
| 1 Metzen Grieß vom Waitzen    | 30 fr 36 cr       |
| [/]                           |                   |
| für 1 Ztr. Heu                | 5 fr              |
| „- 1 Gebund Stroh             | 30 cr             |
| „- 1 Klafter hartes Brennholz | 19 fr 24 cr       |
| „- 1 „- weiches „-            | 14 fr             |
| „- 1 Pfund gegossene Kerzen   | 1 fr              |
| „- 1 „- ordinäre „-           | 54 cr             |
| „- 1 „- Seife                 | 44 cr             |
| „- 1 „- Rindfleisch           | 30 cr             |
| „- 1 „- Brennöl               | 54 cr             |
| 1 Maß alter Wein              | 50 cr             |
| 1 „- neuer „-                 | 40 cr             |
| 1 „- Bier                     | 40 cr             |
| 1 „- Branntwein               | 42 cr             |

2 ½ Gulden Wiener Währung machen einen Gulden in Papier-Banknoten

Die Gemeinde der k. k. l. f. Stadt Z[wettl] [...]

zum Jahre 1848 durch ihren selbst ge[...] [...] [M]agistrat die civil- und criminal Justiz ge[...] Bezug des Laudemiums und martuariums, [...] wie das adeliche Richteramt gegen Bezug der Justiz und Grundbuchstaxen ausübte, war, nachdem im Jahre 1848 am 7. September durch den in Wien versammelten constituierenden Reichstage das feudal-System aufgehoben, nachdem Robot und Zehent, so wie Laudemien und Mortuarien durch Entschädigung der Bezugsberechtigten, und zwar rücksichtliche der Robot und Zehentes mit einem Drittel von Seite der Verpflichteten, einen Dri[ttel] [von] Seite des Staates und einem Drittel von [Seite] der Berechtigten aufgelassen wurde; und nachdem ferner der [/] Staat gegen Bezug von Gebühren die Verwaltung der civil- und criminal-Justiz übernommen hatte, durch eine am 13. August 1850 nach dem provisorischen Gemeinde-Gesetze vom 17. März 1849 gewählte Gemeinde-Repräsentanz vertreten, welche auch noch im Jahre 1854 folgender Massen bestand, und zwar: aus dem Bürgermeister Franz Haunsteiner, k. k. Postmeister, den 3 Gemeinde Räthen: der Färbermeister Anton Schadn, Fleischhauermeister Michael Feßl, Seifensieder Karl Barth, die 14 Ausschussmitglieder: Gottlieb Schittenberger, Verwalter des Gutes Probstei Zwettl

Johann Großkopf<sup>2</sup>, med. doctor und k. k. Distrikts-Arzt  
Anton Kietreiber, Lebzelter  
Benedikt Wallnbeck, k. k. Kanzelist  
Josef Weghuber, Müller  
Josef Weigelsberger, Schuldirektor  
Georg Dallier, Fleischhauer  
Johann Pretsch, Controllor des Gutes Probstei Zwettl  
Leopold Willersdorfer, Lederer zu Oberhof  
Franz Artner, Wirth vom Oberhof [/]

Ausschußmitglieder

Michael Schadl, Wirth zu Stadt Zwettl

Ignaz Bachmayer, Apotheker

Anton Gudra, Privat

Jakob Feßl, Wirth

den 8 Ersatzmännern:

Martin Oweßni, Johann Wimmer, Leopold Ruthner, Anton Köppl, Kajetan Hamböck, Karl Hann, Georg Haiböck, Johann Eichhorn.

Die Gemeindekanzlei beste[hen]d aus einem Gemeinde-Sekretäre Herrn Thomas Steininger und einen Diurnisten Josef Böhn besorgte:

a. das Schreibgeschäft im allgemeinen [...] des Einreichungsprotokolls,

b. insbesondere die [Aus]fertigung der Heimath-, Eheconse, Bauconse, [et]c.

c. im übertragenen Wirkungskreise die Vidierung der Reisepässe, die Geschäfte der Schub- und Marsch-[Sta]tion, alle Arten Protokollar-Verneh[munge]n,

die Verwaltung der Gemeinde-Repräsentanz und durch den Oberkämmerer Georg Haiböck,

Unterkämmerer Karl Hann die Verwaltung des Bürgerspitals ebenfalls unter Oberleitung der

[Repräse]ntanz und der Controlle der k. k. Buchhal[tung] durch den Spitalverwalter Leopold Ru[thn]er.

[/]

Dem Sichenhaus und der Haarstube wie beim Bürgerspital stand vor, der Armenvater Josef Traumiller und dem Institute für kranke Handwerksgelesen und kranke weibliche Dienstbothen der Instituts Vorsteher Johann Eichhorn.

Die Markt-Polizei besorgte der Kastenamtsvorsteher Josef Traumiller,

der Markt Coar.<sup>3</sup> Dominikus Swittil,

-, Polizei Coar Johann Bauer,

-, Polizei-Wachtmeister Michael Sinel.

Die Feuer-Polizei wurde durch 4 Feuercomissäre

Anton Kietreiber

Karl Hann

Franz Schwarz und

Anton Schadn,

dem Rauchfangkehrermeister Thomas Misslick und [...] versehen.

[...] [San]itätsdienst versehen

[...] Johann Großkopf,

[...] Johann Günther,

[Chyru]rg Martin Oweßni,

Apotheker Ignaz Bachmayer,

die Stadthebamme Anna Haumer.

Die Seelsorge [...]

der hochwürdige [Herr] Stadtpfarrer Heimrich Klomiller,

die hochwürdigen H. H. Cooperatoren; Benedict Höllrigl, Alois Reiningger,

der hochwürdige [Benef]iciat Ant. Stokreiter und der pensionierte H. Pf[arrer] Heinrich Waider.

Der Hauptschule [stehen] vor: [/]

der Direktor: Josef Weigelsberger und

die Unterlehrer: Franz Scheidl, Anton Scheidl und Michael Berger.

Kirchenvorsteher waren: die Herren: Anton Kietreiber und Alois Reim.

Es waren im Jahre 1854 nachfolgende Geschäfte und Gewerbebetriebe, als:

6 vermischte Handlungen

10 Bäcker

9 Fleischhauer

---

<sup>2</sup> Recte: sicherlich Anton Großkopf.

<sup>3</sup> Commissär.

3 Bräuer  
5 Müller  
3 Tuchmacher  
6 Weber  
18 Schuster  
12 Schneider  
3 Lederer  
2 Wagner  
4 Hufschmiede  
1 Hammerschmied  
9 Schildwirthe  
34 Buschenschenker  
26 Greißler  
3 Sattler  
9 Strumpfwirker  
3 Schlosser  
2 Glaser  
2 Buchbinder  
1 Lytograff  
2 Lebzelter  
2 Seiler  
2 Kupferschmiede  
3 Kotzenmacher<sup>4</sup>  
[...] Instrumentenmacher  
1 Bauholzhändler  
1 Tuchsc[herer]  
[...] Handschuhmacher  
3 Kirschner  
[...] Steinme[tz]  
1 Gürtler  
2 Weißhärber  
2 Geschirrhändler  
2 Seifensieder  
1 Stärkmacher  
1 Stellfuhrmann  
2 Hutmacher  
2 Essigsieder  
[...] Lohnkutscher  
[...] Korbflechter  
[...] Messerschmied  
[...] Maurermeister  
3 Zimmermeister  
1 Gärtner  
3 Faßbinder  
1 Orgelbauer  
8 Fruchthändler  
2 Wattamacher  
3 Hafner  
1 Spengler  
1 Gold und Silberarbeiter  
1 Kammacher  
1 Sieberer  
1 Riemer  
4 Bandmacher  
1 Büchsenmacher  
3 Stratzensammler<sup>5</sup>  
2 Flecht[en]macher<sup>6</sup>

---

<sup>4</sup> Kotze(n) - dicke, grobe Wolledecke, vor allem für Pferde.

<sup>5</sup> Stratze(n) - Hadern, Lumpen, Rohstoff zur Papierherstellung.

[...]  
[...]  
[...]  
[...]  
[...]

2 Zuckerbäcker

Die politische civil-Just[iz] und criminal Verwaltung besorgte und zwar während der noch activen Dauer des im Jahre 1850 ins Leben gerufe[n]e[m] Organismus, dem gemäß die Justiz und die politische Verwaltung getrennt sind, die politische Verwaltung die k. k. Bezirkshauptmannschaft, bestehend aus dem Bezirkshauptmann Herrn Josef Schmid, 3 Be[zirkscommi]ssäre, einem Sekretäre und 1 Kanzlisten.

Die Straf- und Civil-J[ustiz] Fälle besorgte ein k. k. Bezirks-Collegial-Gerich[t], [a]n dessen Spitze der k. k. [r]

Landesgerichts-Rath und Bezirksrichter Herr Leopold Mende steht, dem 3 k. k. Aßessoren, 2 Auskultanten, 1 Grundbuchsführer, 3 Kanzlisten beigegeben sind.

Diesem Gerichte zur Seite steht ein k. k. Staatsanwaltschafts-Substitut mit einem Kanzlisten.

Nach der bereits bekannten definitiven Organisierung wird hinfüro die politische und Justiz-Verwaltung vereinigt u. z. besorgt werden von:

1 k. k. Bezirksamtmann,

2 k. k. Adjunkten,

2 k. k. Actuaren und

5 k. k. Kanzlisten.

Dem k. k. Steueramte stand vor:

1 k. k. Steuer-Inspector,

1 k. k. Steuer-Einnehmer und mit ihm

1 k. k. Steuer-Controllor,

1 k. k. Steuer-Official,

2 k. k. Steuer-Assistenten nebst

2 k. k. Steuer-Diurnisten.

Die Reichsvertretung<sup>7</sup> [...] 1 k. k. [...] Advocat mit seinem Hi[lfspe]rsonal.

Den cumminations-Dienst besorgt [...] priv. erblicher Postmeister nebst einem geprüften k. k. expeditor mittels täg[lic]her Briefpost und wochentlich vierma[liger] Fahrpost-Beförderung.

Die äußere und innere Polizei-Überwachung geschah durch die k. k. Gensdarmmerie und zwar durch einen Sections [...] Stations-Kommandanten und 5 Gensdarmen.

Die k. k. Gefälle w[...] [ü]berwacht durch 1 Finanzwach-Coae<sup>8</sup> ein[...] [...] und 3 Unter- [r] aufseher; auch bestand hier ein k. k. Tabak-Distrikts-Verlag mit einem Verleger, gegen eine provision von 2 pct.<sup>9</sup>

Die Strassen-Erhaltung besorgte von Krems bis Zwettl das k. k. aerar, von Zwettl bis an die bömische Gränze bestand eine sogenannte comerial-Strasse, und wurde durch die betreffenden Gemeinden erhalten, auch wurde im Jahre 1854 die Zwettler Strecke [...] bepflanzt.

Die[se] Gedenkschrift wurde, nachdem am 12. Juli 1854 das Kreuz aufgerichtet worden war, am 11. Juli 1854 in dem Knauff verwahret und am Kreuze befestiget.

Und so wolle denn Gott der Allmächtige diesen Thurm schützen und schirmen, damit er unserer [...]

Nachkommenschaft Zeugenschaft gebe [...] [...]rem relig[...] Sinn, unserer Liebe [...] zu unse[...]

Kaiser, Vaterlande und [...] [...]

G[ott] der Allmächtige erhalte, schütze und segne uns und unsere Nachkommen. Amen !!!

---

<sup>6</sup> Schwingenmacher, Flechter von Wagekörben u. ä.

<sup>7</sup> Recte wohl: Rechtsvertretung.

<sup>8</sup> Commissär.

<sup>9</sup> Prozent.